BM Böhling erläutert die Gründe für die Umbenennung der Straßenbezeichnung „Zum Kolk“ und stellt insbesondere darauf ab, dass die Firma Nordfrost größter Arbeitgeber der Stadt Schortens ist und eine Umbenennung in „Nordfrost-Ring“ eine gute Referenz für die Europazentrale der Firma Nordfrost darstellen würde. Die von der Straßenumbenennung betroffenen Gewerbetreibenden seien bereits von der Verwaltung informiert worden. Dieses sei keine rechtliche Verpflichtung, aber bei der Stadt Schortens gängige Verwaltungspraxis.

Auf Anfrage teilt BM Böhling mit, dass bis zum heutigen Tage keine Ergebnisse über die für die Firmen/Grundstückseigentümer zu erwartenden Kosten vorliegen. Ein Ergebnis dazu werde jedoch zur nächsten Ratssitzung vorliegen. Eine Erklärung zur Kostenübernahme wurde von der Firma abgegeben.

RM Finke trägt in diesem Zusammenhang die Änderung des Beschlussvorschlages, in dem die Straßen „Zum Kolk“ und „Im Gewerbegebiet“ gemeinsam in „Nordfrost-Ring“ umbenannt werden sollen, vor und erläutert seinen Antrag.

BOAR Kaminski macht auf die geänderte Straßenführung, die sich durch die Anbindung an die B 210 neu ergeben wird, aufmerksam.

VA Rabenstein gibt den Hinweis, dass es sich zukünftig um zwei separate Straßen handeln wird. Die jetzige Stadtstraße „Zum Kolk“ werde zu einer Kreisstraße und die Stadtstraße „Im Gewerbegebiet“ bleibt unverändert eine Stadtstraße.

BM Böhling macht deutlich, dass eine Zusammenlegung der o. g. Straßen dennoch sinnvoll ist, da zum einen das Kühlhaus der Firma Nordfrost und zum anderen die Europazentrale durch die Umbenennung dann an einer Straße liegen. Er sagt zu, die weitergehende Kostenübernahme mit dem Firmeneigentümer klären zu wollen.

Die Beschlussempfehlung wird mehrheitlich übernommen, jedoch mit dem Zusatz, dass die Verwaltung das Ergebnis ihrer Überprüfungen im Rahmen der Verwaltungsausschusssitzung am 06.12.2005 vorstellen soll.

Der Rat möge beschließen:

Die Straßen „Zum Kolk“ und „Im Gewerbegebiet“ werden in „Nordfrost-Ring“ umbenannt.